

Dokumentation artenschutzrechtliche Bestandsbegehungen

Allgemeines:

Zur Berücksichtigung artenschutzrechtlicher Belange im Rahmen des Bauleitplanverfahrens mit der Bezeichnung vorhabenbezogener Bebauungs- und Grünordnungsplan „Bayerische Milchindustrie (BMI) eG, Werk Zapfendorf“ des Marktes Zapfendorf wurden drei Bestandsbegehungen zur artenschutzrechtlichen Relevanzabschätzung der örtlichen Verhältnisse des Untersuchungsgebietes (UG) durchgeführt. Die hierbei getätigten Beobachtungen bzw. gewonnenen Erkenntnisse sind nachfolgend dargestellt.

1. Begehung am 06.04.2023:

Rahmenbedingungen:

- Uhrzeit: 7:50 Uhr - 8:30 Uhr
- Erfasserin: Dipl. - Ing. (FH) Nicole Stolte, Landschaftsarchitektin
- Wetter:
 - Sonnig, - 2,5°C, trocken, weitgehend windstill
- Bemerkungen, besondere Beobachtungen/Vorkommnisse:
 - Im UG hielten sich während der Begehung keine Personen auf. Fahrzeugbewegungen konnten im UG nicht festgestellt werden.
 - Im UG war es ruhig, Verkehrslärm war als von der Autobahn ausgehendes Hintergrundgeräusch leicht wahrnehmbar. Die gewerblich/industriellen Anlagen waren nicht als akustisch störende Lärmquelle wahrnehmbar.
- Beobachtungsstandorte (BS 1 - BS 5):
 - Es erfolgte eine Begutachtung des UG sowie der benachbart angrenzenden Flächen ausgehend von fünf BS. In der nachfolgenden Abbildung (Abb.) 1 sind die jeweiligen Standorte und die wesentlichen Hauptblickrichtungen dargestellt (rote Pfeile).

Beobachtungsergebnisse:

(Hinweis: Die Beobachtungsergebnisse sind in der nachfolgenden Abb. 2 visualisiert)

- Artengruppe Vögel:
 - Es konnten keine Wiesen-/Bodenbrüter (z. B. Feldlerche, Rebhuhn, Kiebitz, Wiesenschafstelze, Braunkehlchen) gesichtet werden.
 - Vom BS 1 aus konnten mehrere Haussperlinge in einer Hecke nördlich außerhalb des UG verheard werden.
 - Vom BS 3 aus konnte in den Gehölzbeständen nordöstlich außerhalb des UG eine Blaumeise verheard und gesichtet werden. Zwei Ringeltauben konnte beim Überflug vom südlichen UG - Teil (nach Nordwesten außerhalb des UG) beobachtet werden.
 - Vom BS 4 aus konnte eine Amsel in der Waldfläche südlich außerhalb des UG verheard werden.

- In der Gehölzfläche (Fl.-Nr. 700, Gmkg. Zapfendorf) außerhalb des UG konnten eine Sumpfmeise, eine Kohlmeise, ein Zilpzalp und eine Amsel verhört werden.
- Artengruppe Fledermäuse:
 - Im UG konnten keine alten hohlen Bäume, keine Brennholzstapel und keine sonstigen Strukturen, die als Sommer- und/oder Winterquartier geeignet sein könnten, festgestellt.
 - Im Plangebiet befinden sich keine ober-/unterirdischen Gebäude und baulichen Anlagen, die von gebäudebezogenen Fledermäusen genutzt werden könnten.
 - Hinweis: Tages- und jahreszeitbedingt konnten Exemplare der Artengruppe erwartungsgemäß naturgemäß nicht gesichtet werden.
- Artengruppe Schmetterlinge:
 - Das UG wurde auf Vorkommen der für die vorgenannten Arten notwendigen Wirtspflanzen überprüft. Nachweise konnten (noch) nicht erbracht werden.
 - Es konnten aufgrund der Jahreszeit/Witterung keine Schmetterlinge und somit auch keine Exemplare des Dunklen/Hellen Wiesenknopf - Ameisenbläulings, des Thymian - Ameisenbläulings und des Apollofalters gesichtet werden. Das Vorkommen von Ameisennestern/-haufen im Umfeld der Fundpunkte konnte nicht nachgewiesen werden. Flugbewegungen/Sichtungen konnten jahreszeitbedingt naturgemäß (noch) nicht getätigt werden.

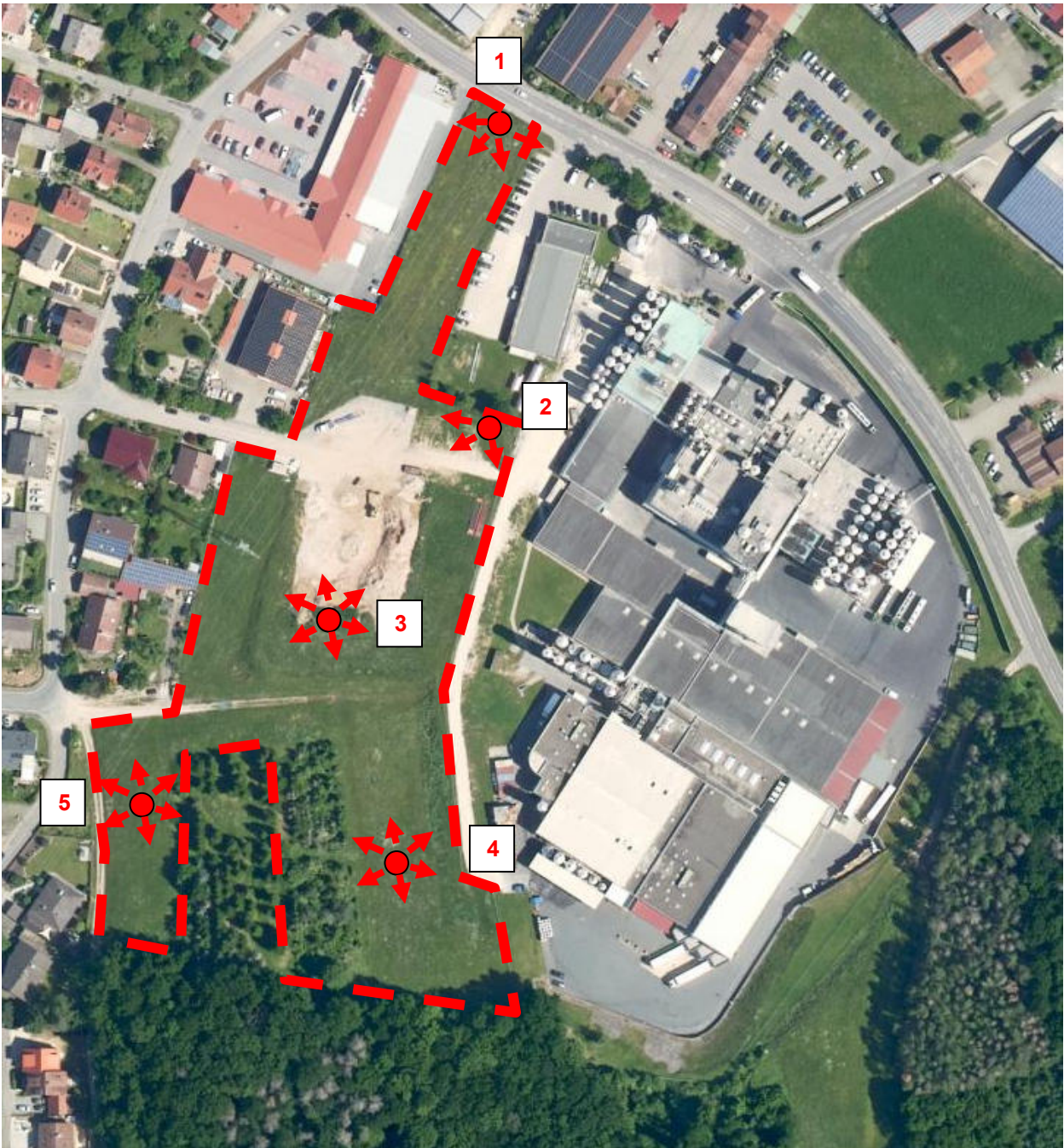


Abb. 1: Lage der BS 1 - BS 5 mit Angabe der Blickrichtungen (UG mit rot gestrichelter Linie schematisch abgegrenzt, Darstellung genordet, o. M. Quelle: „Bayern Atlas Plus“)

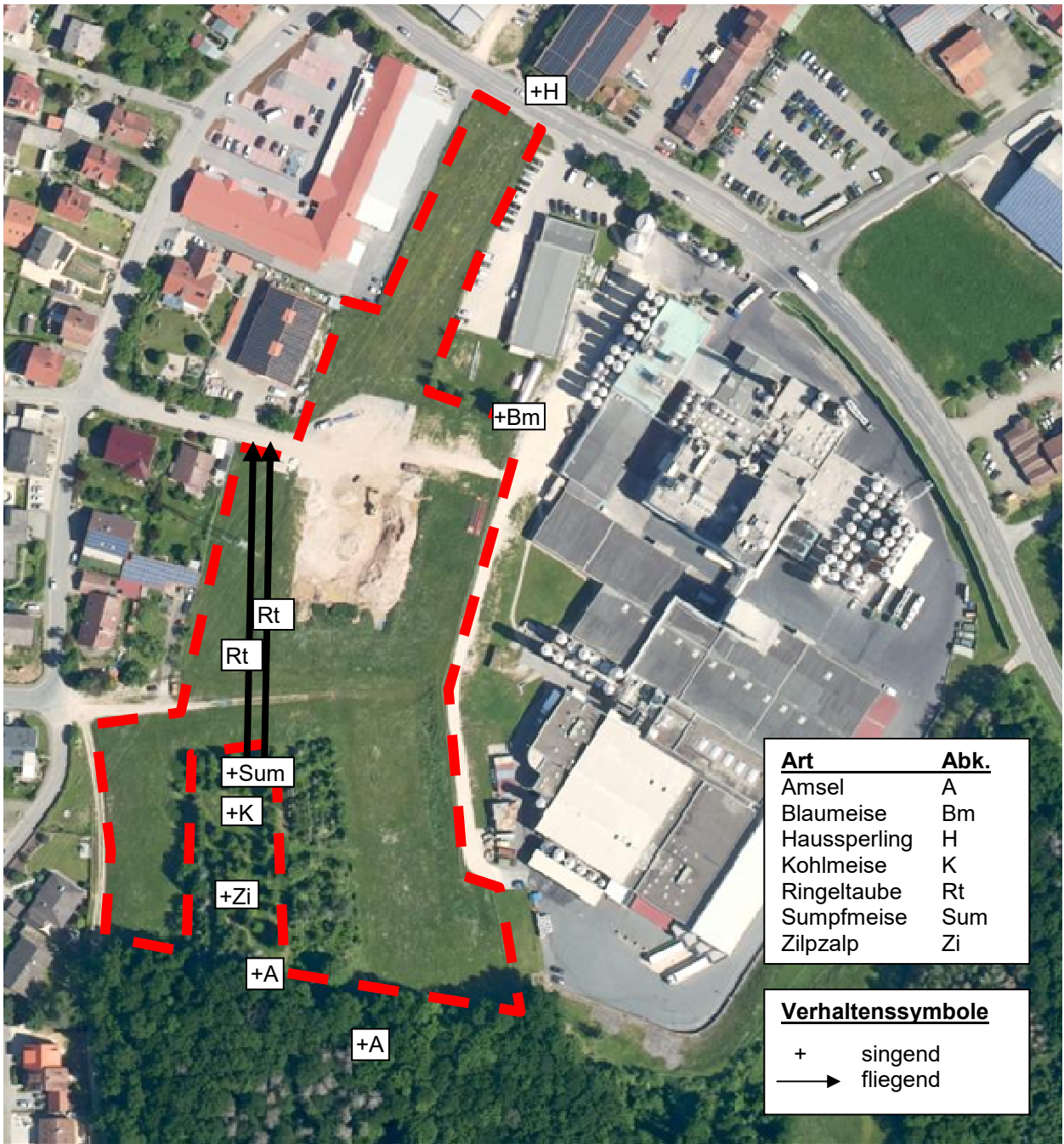


Abb. 2: Beobachtungsfunde: UG mit rot gestrichelt Linie schematisch abgegrenzt dargestellt, Darstellung genordet, o. M. Quelle: „Bayern Atlas Plus“

2. Begehung am 10.05.2023:

Rahmenbedingungen:

- Uhrzeit: 9:00 Uhr - 10:45 Uhr
- Erfasserin: Dipl. - Ing. (FH) Nicole Stolte, Landschaftsarchitektin
- Wetter:
 - Bewölkt, trüb 14,5°C, trocken, weitgehend windstill
- Bemerkungen, besondere Beobachtungen/Vorkommnisse:

- Im UG hielten sich während der Begehung keine Personen auf. Fahrzeugbewegungen konnten im UG nicht festgestellt werden.
 - Im UG war es ruhig. Verkehrslärm war nicht wahrnehmbar.
 - Im östlich an das UG angrenzenden Gebiet wurde gearbeitet, so dass zeitweise akustische Störungen vorhanden waren.
 - Im Bereich des östlichen Ausbauendes der Straße Oberend wurde eine streunende Hauskatze beobachtet.
- Beobachtungsstandorte (BS 1 - BS 5):
 - Es erfolgte eine Begutachtung des UG sowie der benachbart angrenzenden Flächen ausgehend von fünf BS. In der Abb. 1 (s. oben) sind die jeweiligen Standorte und die wesentlichen Hauptblickrichtungen dargestellt (rote Pfeile).

Beobachtungsergebnisse:

(Hinweis: Die Beobachtungsergebnisse sind in der nachfolgenden Abb. 3 visualisiert)

- Artengruppe Vögel:
 - Im UG konnten keine Wiesen-/Bodenbrüter (z. B. Feldlerche, Rebhuhn, Kiebitz, Wiesenschafstelze, Braunkehlchen) gesichtet werden.
 - Vom BS 3 aus konnte im östlichen Teil des Grundstückes Fl.-Nr. 686/10 (Gmkg. Zapfendorf) am Boden eine Rabenkrähe bei der Nahrungssuche beobachtet werden. Eine zweite Rabenkrähe kam von Süden dazu geflogen. Kurz darauf kreiste ein Turmfalke über diesem Bereich.

Später flog eine Amsel aus der westlich angrenzenden Siedlungsfläche (Fl.-Nr. 686/12, Gmkg. Zapfendorf) in die Gehölze am östlichen UG - Rand zwischen den Fl.-Nr. 686/1 und 686/2 (beide Gmkg. Zapfendorf).

Ein Hausrotschwanz konnte auf dem Dach des Grundstückes Fl.-Nr. 705 (Gmkg. Zapfendorf) außerhalb des UG verhört und gesichtet werden. Später flog ein Hausrotschwanz im Übergang der Grundstücke Fl.-Nr. 686/4, 686/7 und 686/12 (alle Gmkg. Zapfendorf) in die Gehölze auf dem Grundstück Fl.-Nr. 686/7 (Gmkg. Zapfendorf).
 - Vom BS 4 aus konnten in der Gehölzfläche (Fl.-Nr. 700, Gmkg. Zapfendorf) außerhalb des UG je eine Blau- und eine Kohlmeise verhört werden. Eine Amsel flog aus der Fläche nach Süden in den angrenzenden Wald.
- Artengruppe Fledermäuse:
 - Die Ausführungen zur 1. Begehung gelten hier analog.
- Artengruppe Schmetterlinge:
 - Es konnten keine Exemplare des Dunklen/Hellen Wiesenknopf - Ameisenbläulings, des Thymian - Ameisenbläulings und des Apollofalters gesichtet werden.
 - Das UG wurde auf Vorkommen der für die vorgenannten Arten notwendigen Wirtspflanzen überprüft. Im Süden des UG auf den Grundstücken Fl.-Nr. 687 und 698 (beide Gmkg. Zapfendorf) und auf dem außerhalb des UG liegenden Grundstück Fl.-Nr. 700 (Gmkg. Zapfendorf) konnten Einzelexemplare des Großen Wiesenknopfs festgestellt werden. In diesen Bereich wird laut Angabe des Bebauungsplanes nicht eingegriffen (hier Grünflächen festgesetzt). Eine Betroffenheit ist demnach nicht zu erkennen. Das Vorkommen von Ameisennestern/-haufen im Umfeld der Fundpunkte konnte nicht nachgewiesen werden. Flugbewegungen/Sichtungen konnten jahreszeitbedingt naturgemäß (noch) nicht getätigt werden.

- Nachweise des Weißen Mauerpfeffers und des Arznei Thymians konnten nicht erbracht werden.

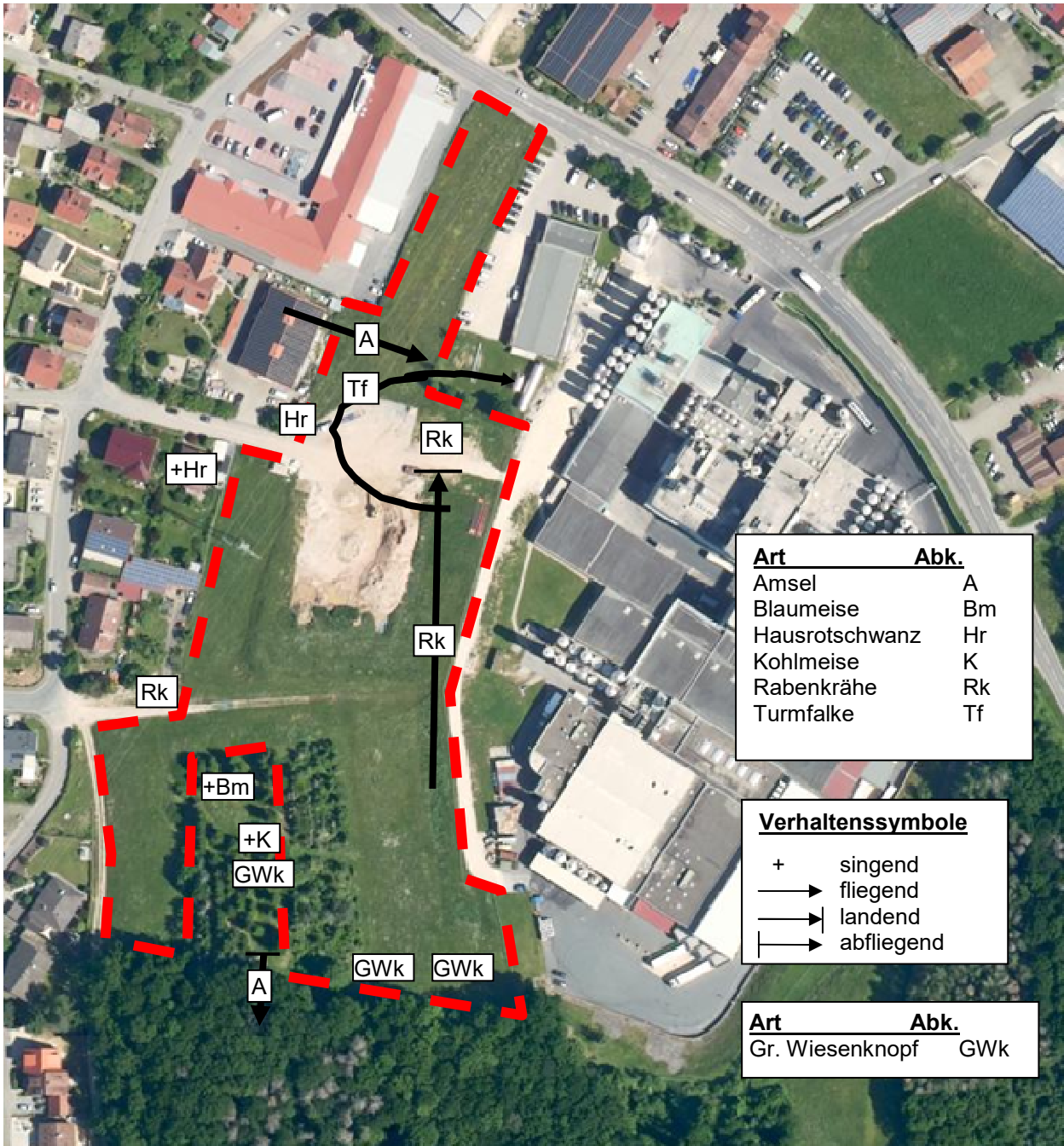


Abb. 3: Beobachtungsfunde: UG mit rot gestrichelt Linie schematisch abgegrenzt dargestellt, Darstellung genordet, o. M. Quelle: „Bayern Atlas Plus“

3. Begehung am 05.06.2023:

Rahmenbedingungen:

- Uhrzeit: 6:45 Uhr - 8:15 Uhr
- Erfasser: Dipl. - Ing. Jörg Meier, Landschaftsarchitekt/Stadtplaner
- Wetter:

- Sonnig, leicht bewölkt, Trocken, 13,0°C, im Verlauf der Begehung auf 21°C ansteigend, weitgehend windstill
- Bemerkungen, besondere Beobachtungen/Vorkommnisse:
 - Im UG hielten sich während der Begehung keine Personen auf. Fahrzeugbewegungen konnten im UG nicht festgestellt werden.
 - Im UG war es ruhig, Verkehrslärm war als von der Autobahn ausgehendes Hintergrundgeräusch leicht wahrnehmbar. Die gewerblich/industriellen Anlagen waren nicht als akustisch störende Lärmquelle wahrnehmbar.
- Beobachtungsstandorte (BS 1 - BS 5):
 - Es erfolgte eine Begutachtung des UG sowie der benachbart angrenzenden Flächen ausgehend von fünf BS. In der Abb. 1 (s. oben) sind die jeweiligen Standorte und die wesentlichen Hauptblickrichtungen dargestellt (rote Pfeile).

Beobachtungsergebnisse:

(Hinweis: Die Beobachtungsergebnisse sind in der nachfolgenden Abb. 4 visualisiert)

- Artengruppe Vögel:
 - Im UG konnten keine Wiesen-/Bodenbrüter (z. B. Feldlerche, Rebhuhn, Kiebitz, Wiesenschafstelze, Braunkehlchen) gesichtet/beobachtet werden.
 - Ausgehend vom BS 5 konnte in den Gehölzbeständen am Südrand des Privatgrundstückes Fl.-Nr. 706 (Gmkg. Zapfendorf, außerhalb des UG) je ein Hausrotschwanz sowie eine Amsel verhört und gesichtet werden.
 - Ausgehend vom BS 3 konnte auf der 110 - kV - Freileitung (Bereich kreuzend über Fl.-Nr. 704, Gmkg. Zapfendorf) eine Rabenkrähe sitzend beobachtet werden.
 - Ausgehend vom BS 3 konnte mit Blick in Richtung Süden über den Waldflächen südlich außerhalb des UG ein Mäusebussard kreisend beobachtet werden.
 - Ausgehend vom BS 3 mit Blick in Richtung Osten konnte auf der Einfriedung der BMI eine Amsel sitzend und singend beobachtet werden.
 - Ausgehend vom BS 4 konnte im Bereich der südlich außerhalb an das UG angrenzenden Waldflächen ein Eichelhäher sowie das Klopfen eines Spechtes (kein Sichtkontakt, daher keine Artangabe möglich) verhört werden.
 - Vom BS 2 aus mit Blick in Richtung Westen/Südwesten konnten im Bereich der östlich an den Ostrand des Wendehammers anschließenden, geschotterten Baustraße östlich fünf Haussperlinge auf dem Boden sitzend gesichtet werden, die anschließend in Richtung Westen zu den auf dem Grundstück Fl.-Nr. 686/7, Gmkg. Zapfendorf) befindlichen Gehölzen aufflogen.
 - Vom BS 2 aus konnte eine Gruppe von vier Ringeltauben beim Flug über das UG (aus Richtung Südosten kommend und in Richtung Nordwesten/Einkaufsmarkt kreuzend) beobachtet werden.
 - Ausgehend vom BS 4 mit Blick in Richtung Nordwesten auf die eingezäunten Betriebsflächen der BMI (Fl.-Nr. 687, Gmkg. Zapfendorf) wurde im Bereich der hier vorhandenen, kurzrasigen Grünflächen eine Gruppe von mehreren Staren sitzend bei der Nahrungssuche beobachtet.
 - Ausgehend vom BS 3 mit Blick in Richtung Süden konnte ein Turmfalke im Überflug aus Richtung Osten kommend und nach Westen kreuzend entlang des südlichen UG - Randes beobachtet werden.

- Artengruppe Fledermäuse:
 - Die Ausführungen zur 1. Begehung gelten hier analog. Das Vorkommen von für die Artengruppe relevanten Biotopstrukturen und Lebensräume kann definitiv ausgeschlossen werden. Eine Betroffenheit ist nicht erkennbar.
- Artengruppe Schmetterlinge:
 - Die Ausführungen zur 2. Begehung gelten hier analog.

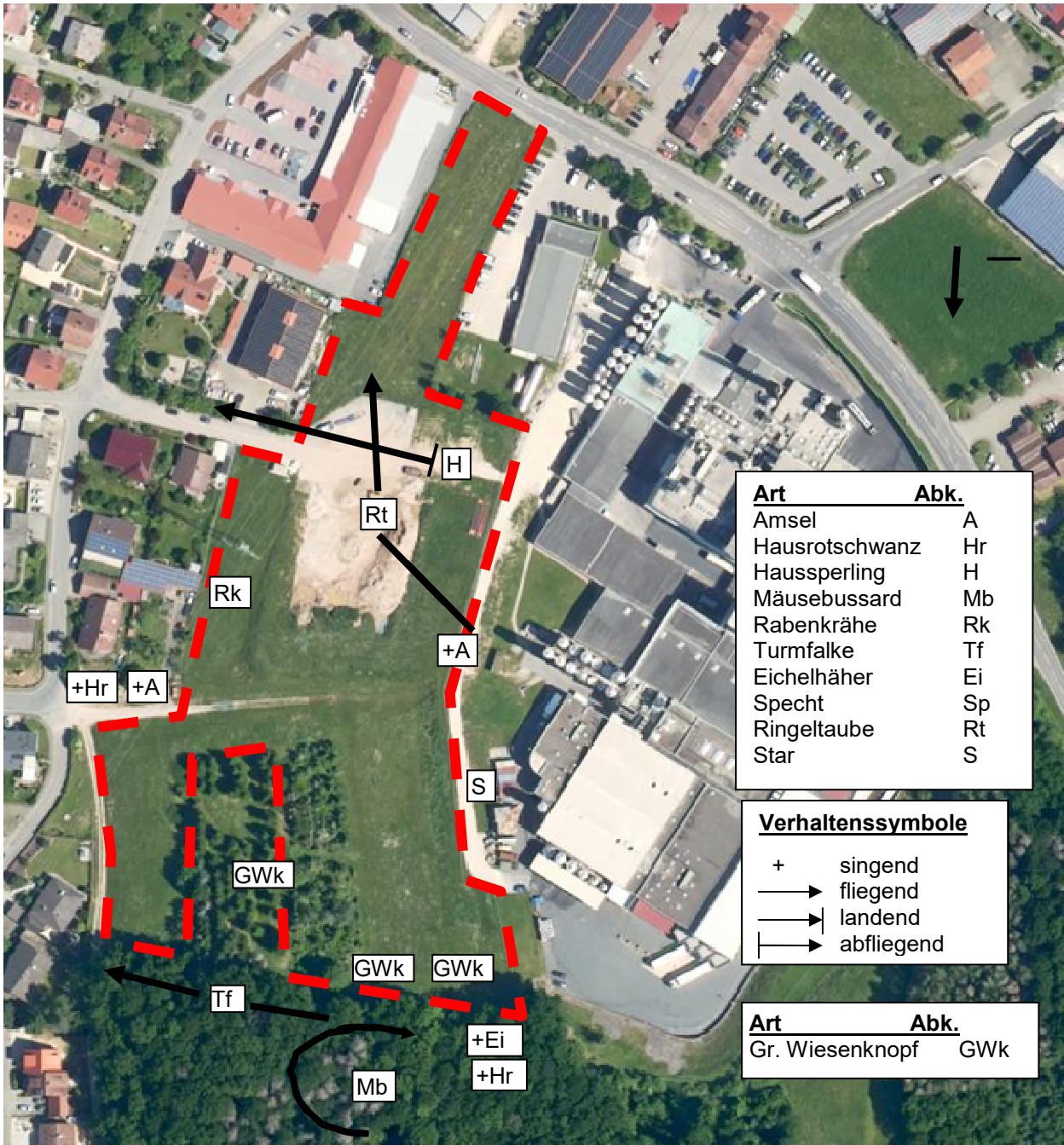


Abb. 4: Beobachtungsfunde: UG mit rot gestrichelt Linie schematisch abgegrenzt dargestellt, Darstellung genordet, o. M. Quelle: „Bayern Atlas Plus“

Aufgestellt:
 Dipl. - Ing. (FH) Nicole Stolte
 Landschaftsarchitektin (ByAK)
 Dipl. - Ing. Jörg Meier
 Landschaftsarchitekt/Stadtplaner (ByAK)
 Bamberg, den 18.01.2024
 G:\ZAP2201\Bauleitplanung\BBP\Anlage 2_Bestandserfassung



Höhner & Partner
 INGENIEURARCHITECTENGESELLSCHAFT
 Hainstraße 18a · 96047 Bamberg